

Überraschendes Wahlergebnis



Der Wahlfreiberger Alex Klein überrascht mit einer teilweise ungewöhnlichen Titelauswahl bei seinen vier neuen Singles. Sie erscheinen ab jetzt bis Ende November 2023. Von Stadion-Rock bis Gospel spannt sich der stilistische Bogen der jüngsten Produktionen. Welche Idee dahintersteckt, wollte *Country Style* von ihm im Interview erfahren.

Text: Thomas Kobler, Bild: zvg

Ich arbeite mit meiner Nashville-Crew, unter anderem mit Co-Produzent Scott Neubert, bereits seit 14 Jahren. Es handelt sich hierbei um meine fünfte Produktion nach drei Alben mit Eigenkompositionen und einem mit Country- und Gospel-Standards. Es gibt auch sehr gute Studios in der Schweiz. Was ich mir jedoch von Nashville verspreche, sind drei Dinge: ein authentischer Country-Sound bei meinen Aufnahmen; eine Verbesserung meiner in der Schweiz kreierte Arrangements (entsprechen circa 80 Prozent des Endprodukts), die ich dann mit meiner tollen Liveband in der Schweiz umsetze, und individuelles Coaching bei meinem Singen und Gitarrenspiel, um es so authentisch wie möglich hinzubekommen. Umgekehrt ist es der Traum dieser Nashville-Musiker, einmal in die Schweiz eingeladen zu werden, um mit mir auf Tournee zu gehen! Das ist doch ein schönes Kompliment, finde ich.

Für die dritte Single, die Anfang September erscheinen wird, bist Du bei Johnny Cash fündig geworden. Zufall oder landet man in der Country-Musik früher oder später immer bei Cash?

Ich habe im April auf dem Nashville-Broadway ein Schild gekauft, worauf steht: „Raised on CASH and Cornbread“. Genauso ist es auch bei mir gewesen, obwohl ich die ganze 80er- und 90er-Periode mit George Strait oder Alan Jackson am liebsten mag. Besonders, wenn auch mein Gitar-Hero und Freund Brent Mason und seine Telecaster dabei sind. Das inspirierte mich zu der dritten Single – einem Cash-Klassiker, aber im Schnelltempo mit viel Telecaster-Gitarren-Twang für die besondere Note.

Die letzte der vier neuen Produktionen wird eine Gospel-Eigenkomposition sein und rechtzeitig zur Adventszeit erscheinen. Es gibt von Dir bereits das Album „I Believe - Songs of Country & Gospel“ (2018). Was bedeutet Dir Gospel-Musik?

Viele Emotionen – als Mensch und gläubiger Christ. Als Musiker spüre ich durch sie eine direkte Verbindung zur Bluegrass-Musik, die stark von christlichen Referenzen geprägt ist und die ich liebe. Ich war sogar letztes Jahr in Texas für einen Gitarren-Bluegrass-Workshop in der Nähe von Lubbock. Das machte viel Spass, und ich habe viel gelernt.

Zu jedem der vier Lieder gibt es auch einen Videoclip. Derjenige zu *We Will Rock You* ist bereits seit einem Monat auf YouTube.com hochgeladen und findet offenbar Anklang. Was stand bei deren Produktion im Vordergrund?

Ich möchte mit den vier von Hug Productions in der Schweiz produzierten Clips ganz einfach meine musikalischen Seiten zeigen, meine Livekonzerte in der Schweiz und meine tiefe Verbundenheit mit der Linedance-Community. Dazu Ausschnitte meiner Nashville-Studioaufnahmen sowie meiner Liveauftritte dort und in New Orleans festhalten.

Du bist seit vielen Jahren eine feste Grösse im hiesigen Linedance-Umfeld. Wie passen diese vier neuen Singles da hinein?

Danke für das Kompliment. Ich glaube, die ersten drei Songs passen einfach gut zu dem, was ich live in der Schweizer Szene und mit der Linedance-Community mache, und der vierte Song wird eher eine Art „Dankeschön“ werden an alle, die mich unterstützen. Das Neue sind die Videoproduktionen. Bis jetzt habe ich Alben aufgenommen und verkauft, ab jetzt gibt es noch diesen direkten Einblick in mein musikalisches Leben.

Merci, Alex, für Deine Zeit – und bonne chance.

Country Style: Der von Dir neu arrangierte Queen-Klassiker *We Will Rock You* erschien am 2. Juni 2023. Die erste von vier neuen Singles für das zweite Halbjahr. Jetzt folgt der Kiss-Hit *I Was Made For Loving You*. Was steckt hinter dieser ungewöhnlichen Titelauswahl?

Alex Klein: Die Wahl dieser zwei Rock-Klassiker wurde mit dem Wunsch getroffen, etwas Neues/Überraschendes in die Schweizer Country- und Linedance-Szene zu bringen. Es handelt sich hierbei nicht um Covers, sondern um von mir kreierte Country-Arrangements dieser Titel. Dazu gibt es noch je eine originale Linedance-Choreografie von Andika Jordan (*We Will Rock You*) und Carmela De Rosa (*I Was Made For Loving You*). Die Skripts der beiden Tänze werden zusammen mit den Videos in den sozialen Medien veröffentlicht sowie auf der spezialisierten Plattform CopperKnob. Bei Liveauftritten ist mir bereits aufgefallen, dass die Linedancer diese bekannten Refrains mitsingen!

Du hast keinen Aufwand und keine Kosten gescheut und bist im April wieder nach Nashville gegangen, um die vier Songs zu produzieren. Hätte man diese Produktionen nicht auch hierzulande hinbekommen – oder gab es andere gute Gründe?